

Ronneburger Anzeiger



Preise

Abonnenten 0,35 €
Freiverkauf 0,50 €

Zeitung für Stadt und Land – Amtsblatt der Stadt Ronneburg

Jahrgang 27

Donnerstag, den 26. Mai 2016

Nummer 11

25. Badeparty

DLRG

4. Juni 2016

Kommunale Schwerpunkte

- 25. Badeparty Seite 2
- Stadt-Haushalt 2016
Teil II Seite 3
- Kurz und
Knapp Seite 6
- Infos zur
Gebietsreform Seite 7
- RWG - 2. Mieter-
nachmittag Seite 9
- Kita Luftikus in
Ronneburger Firmen
unterwegs Seite 9
- Kita Regenbogenland -
Oma-Opa-Tag Seite 10
- 21. Sportfest
beim HSV Seite 10
- Schiller News Seite 11
- Veranstaltung-
hinweise Seite 12



**4. Thüringer
Bergmannstag**
aus Anlass 25 Jahre Wismut GmbH

Neue Landschaft
Ronneburg
24.-26.6.2016





25. Badeparty am 04.06.2016 im Freibad Ronneburg

10.00 Uhr: Volleyballturnier

Ab 11.00 Uhr : Unterwasserbierfassrollen

Ab 13.00 Uhr: Schnuppertauchen

mit der Tauchschule Hupfer

Ab 20.00 Uhr Disco mit DJ Sveni

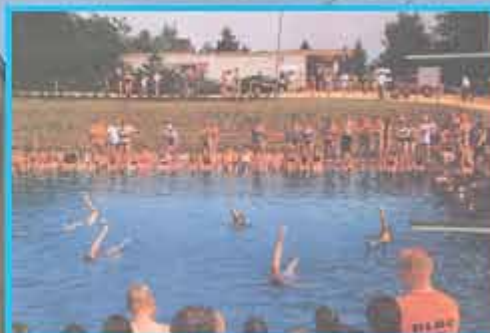
Trommelshow mit „Red Attack“

Großes Höhenfeuerwerk



1 Preis beim Unterwasserbierfassrollen ist ein
36 Liter Fass Bier - gesponsert von
der Sauna Frank Kunze!!!

Der Rost brennt für Sie ab 11:00 Uhr.,
das DLRG Café ist ab 14.30 Uhr für Sie geöffnet.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltsplan 2016 der Stadt Ronneburg

Im letzten Ronneburger Anzeiger haben wir in einem 1. Teil begonnen auszugsweise und in gekürzter Form den Vorbericht zum Haushaltsplan zu veröffentlichen. Dies setzen wir nunmehr in einem 2. Teil fort. Um die Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten wurde der hier wiedergegebene Text teilweise leicht verändert.

Teil 2

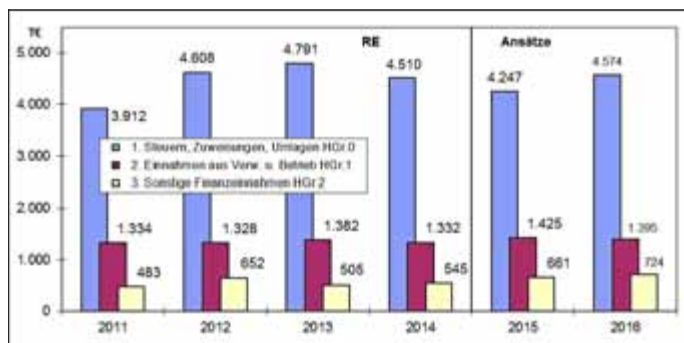
Die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltes haben sich wie folgt entwickelt:

Einnahmeart	Rechnungsergebnisse in T€				Ansätze in T€	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verwaltungshaushalt						
1. Steuern, Zuw., Umlagen; HGr. 0	3.912	4.608	4.791	4.510	4.247	4.574
2. Einnah. aus Verw. u. Betrieb. HGr. 1	1.334	1.328	1.382	1.332	1.425	1.395
3. Sonstige Finanzeinnahmen HGr. 2	483	652	505	545	661	724
Summen	5.728	6.589	6.678	6.388	6.333	6.692
Vermögenshaushalt						
1. Zuführung vom VWH, UGr. 300	412	1.323	1.351	1.097	408	375
2. Entnahmen aus Rücklagen, UGr. 310	0	0	51	273	1.538	931
3. Beiträge und ähnl. Entgelte, Gr. 35	103	150	155	115	135	160
4. Zuweisungen für Investitionen, Gr. 36	-371	335	267	444	825	753
5. Kreditaufnahmen, Gr. 37	3.469	0	5.687	0	0	708
6. Grundstückserlöse, Gr. 34	9	358	6	53	2	213
7. Sonstige Einnahmen des VMH	61	53	3	11	60	111
Summen	3.685	2.218	7.518	1.993	2.967	3.250

Anmerkung: Bei den Kreditaufnahmen in 2011, 2013 und 2016 handelte es sich um Umschuldungen.

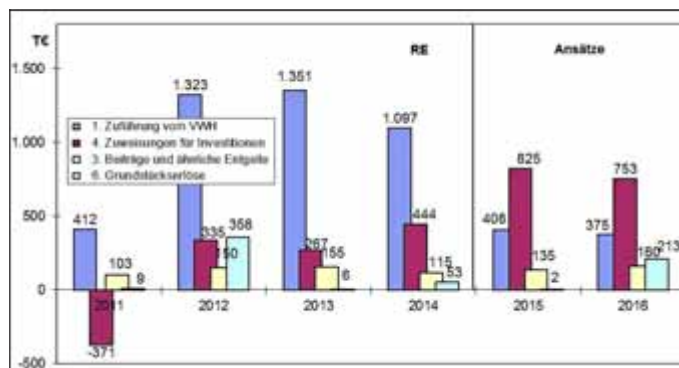
Die Einnahmeentwicklung wird in den nachfolgenden Diagrammen dargestellt:

Einnahmeentwicklung Verwaltungshaushalt (VWH)



Mit Abstand wichtigste Einnahmequelle sind die **Steuern, Zuweisungen und Umlagen**. Diese erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 7,68 %. Die **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb** verringern sich um 2,13 %. Die **sonstigen Finanzeinnahmen** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr stark um 9,52 %. Insgesamt erhöhen sich die Einnahmen damit deutlich um 5,67 % gegenüber dem Vorjahr. Die Ursachen für die Änderungen werden an anderer Stelle erläutert.

Einnahmeentwicklung vergleichbarer Einnahmen im Vermögenshaushalt (VMH)



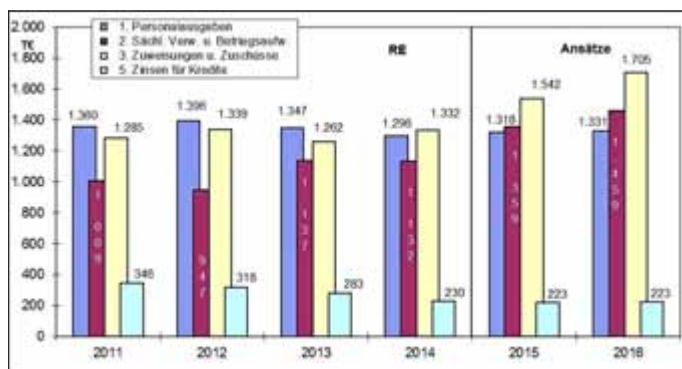
Dem VMH kann 2016 ein Betrag in Höhe von 375 T€ vom VWH **zugeführt** werden. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist damit gerade so gegeben (Freie Spitze: 8 T€). Die **Zuweisungen für Investitionen** verringern sich auf 753 T€ entsprechend der geplanten Investitionsmaßnahmen. Für den Abrechnungszeitraum 2011-2015 wird die fünfte und damit letzte Rate der **Straßenausbaubeiträge** mit 160 T€ eingeplant. Die für 2016 geplanten Erlöse aus Grundstücksverkäufen belaufen sich auf 213 T€, wobei der größte Teil aus dem Verwahrkonto stammt.

Ausgabeart	Rechnungsergebnisse in T€				Ansätze in T€	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verwaltungshaushalt						
1. Personalausgaben HGr. 4	1.360	1.396	1.347	1.296	1.318	1.331
2. Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. HGr. 5/6	1.009	947	1.137	1.132	1.359	1.459
3. Zuweisungen u. Zuschüsse HGr. 7	1.285	1.339	1.262	1.332	1.542	1.705
4. Zuführung an VMH UGr. 860	412	1.323	1.351	1.097	408	375
5. Zinsen für Kredite Gr. 80	346	318	283	230	223	223
6. Sonstige Finanzausgaben	1.316	1.266	1.299	1.300	1.483	1.599
Summen	5.728	6.589	6.678	6.388	6.333	6.692
Vermögenshaushalt						
1. Vermögenserwerb Gr. 93	73	79	313	12	313	176
2. Baumaßnahmen Gr. 94-96	-589	296	654	973	1.850	1.796
3. Tilgung von Krediten UGr. 971, 9778	409	417	413	398	401	367
4. Sonstige Ausgaben	3.791	1.426	6.138	610	403	911
Summen	3.685	2.218	7.518	1.993	2.967	3.250

Anmerkung: Bei Tilgung von Krediten 2011, 2013 und 2016 sind Umschuldungen nicht enthalten.

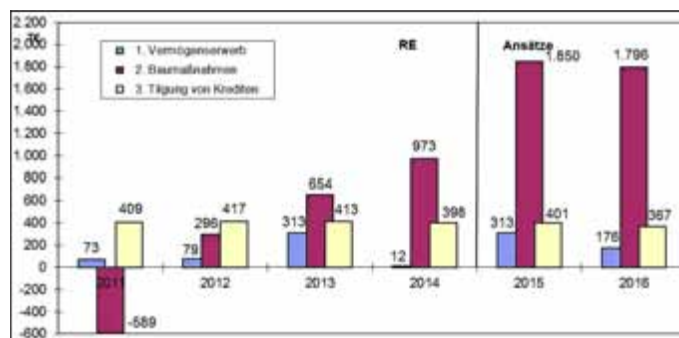
Die Ausgabeentwicklung wird in den nachfolgenden Diagrammen dargestellt:

Ausgabenentwicklung vergleichbarer Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (VWH)



Die **Gesamtpersonalausgaben** erhöhen sich um ca. 1 % (+13 T€) gegenüber dem Vorjahr. Hauptgründe sind die beabsichtigten Stundenerhöhungen im Bauamt und im Ordnungsamt um jeweils 0,1 VbE und die geplante Tarifsteigerung von 2,5 %. Da die Tarifverhandlungen noch laufen besteht hier eine erhebliche Unsicherheit. Die Gewerkschaften fordern eine Erhöhung um 6 %. Im Übrigen sind die Personalkosten sehr eng geplant. Der **sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr kräftig um 7,3 % bzw. um 99,7 T€. Höhere Aufwendungen sind insbesondere für die Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen (+16,6 T€, +4,4 %) und hier für den Gasbezug notwendig. Eine kräftige Steigerung ist bei der Haltung von Fahrzeugen zu verzeichnen (+13 T€, +21,8 %). Eine Mängelbeseitigung an der Drehleiter schlägt hier zu Buche. Auch die Ansätze für die kalkulatorischen Kosten steigen kräftig aufgrund der getätigten Investitionen. Die **Zuweisungen und Zuschüsse** erhöhen sich kräftig um 10,6 % (+164 T€) gegenüber dem Vorjahr, was vor allem mit höheren Aufwendungen für die Kinderbetreuung zusammen hängt. Die neue Krippe „Krümelburg“ macht sich hier bemerkbar. Aber auch für die Schulumlage ist mehr zu zahlen. Die Zuweisungen und Zuschüsse sind seit 2014 die größte Ausgabeart im Haushalt. Die **Aufwendungen für Zinsen** bleiben gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Weitere Erläuterungen für die Änderungen erfolgen an anderer Stelle.

Ausgabenentwicklung vergleichbarer Ausgaben des Vermögenshaushaltes (VMH)



Der **Vermögenserwerb** verringert sich gegenüber dem Vorjahr auf 176 T€. Aufgrund der HH-Situation ist zunächst kein weiterer Erwerb von Beteiligungen (2015: 100 T€ f. KEBT AG) wie in 2015 möglich. Auch bei dem Erwerb von Grundstücken ist ein Rückgang zu verzeichnen, da eine so große Fläche wie die Haldenaufstandsfläche Paitzdorf nicht nochmal erworben wird. Für **Baumaßnahmen** werden Mittel in Höhe von 1.796 T€ bereitgestellt. Eingeplant ist das Straßenausbaubeitragsprogramm 2016-2020 (658 T€), Krippenneubau (83 T€), Sicherung Schlossfels (160 T€) und Sanierung Schloss (296 T€) um die größten Baumaßnahmen zu nennen. Die **Tilgungen** für die Kredite werden sich 2016 auf 367 T€ belaufen.

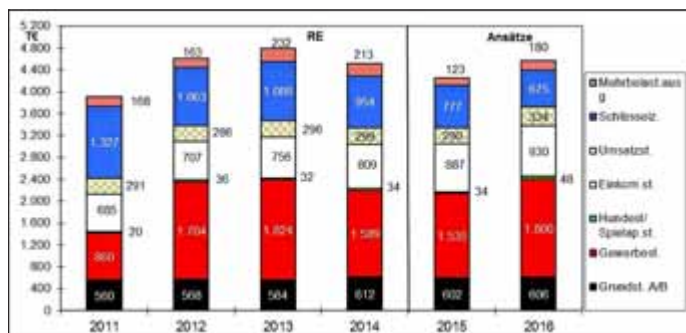
Die der Stadt zur Deckung der Ausgaben zur Verfügung stehenden Steuereinnahmen und Finanzaufwendungen sowie die von der Stadt zu zahlenden Umlagen haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Rechnungsergebnisse in T€				Ansätze in T€	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
A. Steuern						
1. Grundsteuer A	11	13	11	11	12	11
2. Grundsteuer B	550	556	553	601	590	595
3. Gewerbesteuer	860	1.784	1.824	1.589	1.535	1.800
4. Spielapparatesteuer	8	23	22	21	22	25
5. Hundesteuer	12	13	9	13	12	23
Summen	1.440	2.388	2.420	2.235	2.171	2.454
B. Zuweisungen						
1. Einkommensteueranteil	685	707	756	809	887	930
2. Schlüsselzuweisungen	1.327	1.063	1.088	954	777	675
3. Mehrbelastungsausgl./Garantiefond	168	163	232	213	123	180
4. Umsatzsteueranteil	291	286	296	299	290	334
Summen	2.472	2.220	2.371	2.275	2.077	2.120
C. Umlagen						
1. Kreisumlage	1.188	1.112	1.101	1.131	1.309	1.403
2. Schulumlage	275	259	250	261	306	312
3. Gewerbesteuerumlage	117	151	194	142	166	187
4. Straßenoberflächengeb. ZVB WAME	96	109	98	103	121	124
Summen	1.676	1.630	1.643	1.637	1.902	2.025
A + B / C	2.236	2.978	3.148	2.873	2.346	2.548

Wie der vorstehenden Aufstellung in der letzten Zeile entnommen werden kann, stehen der Stadt 2016 ca. 203 T€ mehr zur Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung als in 2015. Sowohl die eigenen Steuereinnahmen (+284 T€) als auch die Zuweisungen (+43 T€) und auch die zu zahlenden Umlagen erhöhen sich (+123,7 T€) gegenüber dem Vorjahr.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und der zu zahlenden Umlagen wird nachfolgend noch einmal in Diagrammen dargestellt:

Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen



Die Summe der Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 7,7 %. Dabei erhöhen sich die eigenen Einnahmen (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer u. Spielapparatesteuer) erneut kräftig um 13 %. Die Finanzzuweisungen steigen um 2 %. Der Anteil der eigenen Einnahmen an den Steuern und Zuweisungen beträgt stattliche 53,7 %. Bei der **Gewerbesteuer** (+17,3 %) wird ein sehr hoher Ansatz gebildet. Um diesen zu erreichen darf kein wirtschaftlicher Einbruch kommen. Die notwendige Hebesatzänderung wird auf 2017 verschoben. Die **Beteiligung an der Lohn- und Einkommenssteuer** (+5 %) steigt aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung. Dies trifft auch auf die **Umsatzsteuerbeteiligung** als Kompensation für die nicht eingeführte Gewerbesteuer zu (+15 %). Die **Schlüsselzuweisungen** gehen wie erwartet weiter kräftig um 13 % (-102 T€) zurück. Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erhöht der Freistaat ab 2020 den fiktiven Hebesatz bei der Gewerbesteuer auf 395 %. Deshalb müsste bereits ab 2016 der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf dieses Niveau angehoben werden um keine finanziellen Nachteile zu erlangen. Ab 2013 gibt es keinen Familienlastenausgleich mehr. An dieser Stelle wird ab

2013 der **Mehrbelastungsausgleich** (ehemals Auftragskostenpauschale) dargestellt. Dieser erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (+45,9 %). Der vom Freistaat gezahlte Betrag je Einwohner wurde auf 36 € erhöht.

Entwicklung der Umlagen



Die zu zahlenden Umlagen erhöhen sich insgesamt kräftig um 6,5 % gegenüber dem Vorjahr. Ihr Anteil am VWH beträgt beträchtliche 28,4 % (Vorjahr 30 %). Die **Kreis- und Schulumlage** erhöht sich wegen eines steigenden Umlagesatzes (Summe 41,39 %, +0,95 %) und aufgrund einer höheren Umlagekraft der Stadt um 6,2 % gegenüber dem Vorjahr (+ 100 T€). Mit insgesamt 1,72 Mio. € betragen sie 25,6 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Die Bundes- und Landesvervielfältiger für die **Gewerbesteuerumlage** betragen für 2016 35%. Die Gewerbesteuerumlage erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % und ist dem höheren Gewerbesteueraufkommen geschuldet. Seit 1997 erhebt der Zweckverband WAME eine nicht unerhebliche Umlage. In 2006 erfolgte eine Umstellung auf eine **Straßenoberflächenwasserbeseitigungsgebühr**. In 2016 ist die Nachzahlung einer Rate für 2015 enthalten, weshalb die Umlage in Summe 124 T€ beträgt.

»»» Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite »»»

Zum Haushaltsjahr 2016

Die Haushaltsplanung 2016 basiert auf den Mittelanmeldungen der mittelbewirtschaftenden Stellen, den Hinweisen der Aufsichtsbehörden und der Steuerschätzung November 2015. Die Entwicklung der Steuereinnahmen und Steuerbeteiligungen und Umlagen wurde entsprechend der beigefügten Übersicht berechnet bzw. geschätzt. Sofern keine Angaben vorlagen, wurden die Ansätze anhand von Erfahrungswerten entsprechend vorsichtig ermittelt. Die Finanzausstattung verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um 203 T€. Dies ist aber ausschließlich auf die Erhöhung des Gewerbesteueransatzes gegenüber dem Vorjahr um 265 T€ auf ein geradeso, unter den aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen, vertretbares Maß zurückzuführen.

Der Haushaltsausgleich für 2016 gestaltete sich erneut äußerst schwierig. Dies ist aber auch der Tatsache geschuldet, dass sich die Stadt zunehmend eine ganze Reihe von kleinen und mittleren freiwilligen Leistungen leistet, die in Summe dann nicht mehr unerheblich sind. Auch wurden im „Grenzbereich“ freiwillig/pflichtige Aufgaben Lösungen umgesetzt, die den Haushalt auf Dauer erheblich belasten (z.B. Neubau Krippe Krümelburg, Zuschuss 197 T€ in 2016, Anschaffung GIS-System 13,4 T€ Aufwendungen in 2016, jährliche Softwarepflege 10 T€).

So wies der 1. Entwurf für den Verwaltungshaushalt noch eine Fehlbetrag von 237 T€ aus. Im Vermögenshaushalt hätte der Rücklage zum Ende des Planungszeitraumes ein Betrag von 1,1 Mio. über den Bestand entnommen werden müssen. Von den dringend benötigten Mittelanmeldungen wurden deshalb in den Beratungen der Verwaltung und der Ausschüsse erhebliche Mittel gekürzt bzw. verschoben, um den Fehlbetrag nach der Übersicht zur dauernden Leistungsfähigkeit für 2016 zu vermeiden. Auch im Vermögenshaushalt wurden Einsparungen vorgenommen, um die geplanten Investitionen durch Rücklagenentnahmen decken zu können. Im Ergebnis der Beratungen in den Ausschüssen und der Fortführung der starken Konsolidierungsanstrengungen konnte der Haushaltsausgleich 2016 erreicht werden.

Die Haushaltssituation der Stadt ist nach wie vor äußerst angespannt. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals verschlechtert. Die gegenüber dem Vorjahr leicht bessere Finanzausstattung wurde durch höhere Ausgaben aufgezehrt. Konnte in 2015 dem Vermögenshaushalt ein Betrag von 408 T€ planmäßig zugeführt werden, so ist in 2016 lediglich eine Zuführung in Höhe von 374 T€ geplant. Die Zuführung liegt damit gerade noch über der nach § 22 (1) ThürGemHV (in Höhe der ordentlichen Tilgung 366 T€) geforderten Pflichtzuführung. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist damit gegeben. Die Stadt verfügt in 2016 über eine freie Finanzspitze von 8 T€. Dies ist aber nur gegeben, weil die ordentlichen Tilgungsleistungen zurückgefahren werden. Würden die Tilgungen in unverminderter Höhe der Vorjahre fortgesetzt, so würde in 2016 ein Fehlbetrag nach der Übersicht der dauernden Leistungsfähigkeit entstehen.

Aufgrund dieser Finanzsituation ist für investive Schwerpunkte im Vermögenshaushalt 2016 nur bedingt Raum. Spätestens bis Ende 2. Quartal muss das Straßenausbaubeitragsprogramm 2011-2015 endabgerechnet werden, damit bis Ende 3. Quartal das neue Straßenausbaubeitragsprogramm 2016-2020 beschlossen und dann rechtskräftig werden kann. Rein formal gesehen dürfen Straßenbaumaßnahmen erst begonnen werden, wenn die Straßenausbaubeitragsatzung beschlossen ist, da ansonsten die Finanzierung nicht gewährleistet ist. Neben dem Straßenausbauprogramm für Ronneburg und Raitzhain sind an weiteren Investitionsvorhaben noch folgende Maßnahmen geplant: Die Sanierung des Schlosses, die Sicherung des Schlossfelsens, Fortführung Umbau des

Bürgersaals zu einer Kinderkrippe, Umrüstung Straßenbeleuchtung, Erneuerung Sporthallenheizung und Grundenerwerb, um die wichtigsten Maßnahmen zu nennen.

Entwicklung des Haushaltsvolumens

Die Entwicklung des Haushaltsvolumens kann dem nachfolgenden Diagramm entnommen werden.



Anmerkungen: VMH 2011, 2013 und 2016 enthalten Umschuldungen (3.469 T€, 5.693 T€, 708 T€).

Nach den Ansätzen erhöht sich das Volumen des Verwaltungshaushaltes gegenüber dem Vorjahr um 5,7 % auf 6.692 T€. Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöht sich aufgrund der geplanten Umschuldung ebenfalls und zwar um 9,5 % auf 3.250 T€. Ohne die Umschuldung würde sich das Volumen des Vermögenshaushaltes um 426 T€ auf 2.542 T€ verringern. Das Volumen des Gesamthaushaltes beträgt somit 9.942 T€ (+641 T€) gegenüber dem Vorjahr.

Fortsetzung folgt im nächsten Anzeiger.

Örtel

Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Politik

FDP mahnt Nutzung Ronneburger Schloß

Die Stadt hat die letzten Jahre mehrere Millionen Euro in unser Schloß investiert. Verwendet wurden die Mittel überwiegend in Dächer, Fassaden und Sicherheitsmaßnahmen, doch leider ist noch kein richtiges Leben eingekehrt. Über die Nutzung der Räumlichkeiten vielleicht auch eine Vermietung oder Verpachtung herrscht weiter Unklarheit, wie eine Anfrage von Michael Gewohn zur jüngsten Stadtratssitzung ergab. Vorschläge der FDP in den letzten Jahren den Stadort z.B. für medizinische Versorgung oder für eine Kindereinrichtung zu nutzen, wurde ohne eine öffentliche Diskussion abgelehnt. Wir Liberalen fordern deshalb, Investitionen nur dort zu tätigen, wo Einnahmen, Einsparungen oder Bausicherung diese rechtfertigen.

FDP Ortsverband

Nachrichten aus dem Rathaus

Kurz und Knapp

- Bebauungsplan „Forststraße“ von Gericht gekippt
- Stadträte beschließen mit Haushalt Neuaufstellung des B-Planes „Forststraße“ und die Erstellung eines integrierten Stadtkonzeptes, welches die Voraussetzung neuer Fördermittelzuweisungen vom Land bildet, um weiter in Ronneburg zu investieren und zu sanieren

- Stadträte besichtigen bei einem Vororttermin Schlosskomplex, maroder Zustand von Amtsgerichtsgebäude und Haus 2 erfordert Millioneninvestitionen vor zukünftiger Nutzung



- Notwendige Treppensanierung am Schlossturm erfolgt im nächsten Bauabschnitt mit Fördermitteln
- Gespräch mit Denkmalbehörde und Stadtverwaltung über Schicksal des hässlichen, dem Schloss vorgelagerten „Zwinger“-Gebäudes
- 4 junge Familie erwarben bzw. erwerben in Raitzhain Grundstücke zum Eigenheimbau
- Die Dorfgemeinschaft Raitzhain feierte ihr traditionelles „Teichfest“
- Weitere Häuser, die Eigentum der Stadt Ronneburg sind, wurden an Ronneburger Bürger zur Entwicklung ihrer Grundstücke verkauft
- Bau des Regenrückhaltebeckens in der Mozartstraße schreitet voran



- Abriss Markt 21 begonnen, bitte Einschränkungen durch Ampelverkehr in diesem Bereich beachten



Leutloff
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN ZUR GEBIETSREFORM

„Alle Veränderung erzeugt Angst. Und die bekämpft man am besten, indem man das Wissen verbessert.“
(Ihno Schneevoigt)

Ring frei zum „Aufsammeln“ von Nachbarkommunen zur Erfüllung der geplanten Gebietsreform der Landesregierung

Nachdem die Thüringer Landesregierung die Leitlinien zur geplanten Funktional-, Verwaltungs- und Gebietsreform beschlossen hat, wurde der Gesetzesentwurf der Landesregierung zum Vorschaltgesetz zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen im Landtag mehrfach diskutiert und soll noch im ersten Halbjahr 2016 von Rot-Rot-Grün beschlossen werden.

Die im Koalitionsvertrag der Rot-Rot-Grünen Thüringer Landesregierung verankerte Durchführung einer Funktional-, Verwaltungs-, und Gebietsreform hat folgende Ziele:

1. Die Bildung leistungs- und verwaltungstarker Gebietskörperschaften, die den an sie gestellten Herausforderungen dauerhaft gewachsen sind.
2. Sicherung der Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement und die ehrenamtliche Wahrnehmung von gemeinwohlorientierten Aufgaben.
3. Stärkung zentraler Orte.

Gründe für solch eine Reform sieht die Regierung in:

- Rückgang der Einwohnerzahl Thüringens bis 2035
- Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bis 2035
- Abschmelzung des Solidarpaktes 2
- Weniger Geldzuweisungen aus der Europäischen Union.

Die geplante Reform sieht im Entwurf des Vorschaltgesetzes vor:

- Abschaffung aller Verwaltungsgemeinschaften bzw. deren Weiterentwicklung zu einer Einheits- oder Landgemeinde
- Alle Gebietskörperschaften müssen 2035 eine Einwohnerzahl von 6000 Bürgern aufweisen, kreisfreie Städte 100 000 Einwohner,
- Für den Zusammenschluss mit anderen Gemeinden gibt es 2 finanzielle Anreize:

1. Eine Strukturbeihilfe, wenn die pro Kopfverschuldung über 978 € liegt und die Haushaltspläne der Jahre 2012/13/14 einen Fehlbetrag aufweisen (also der Haushalt nicht ausgeglichen war), 55 Millionen € sollen dafür bereitgestellt werden.

2. Eine „Hochzeitsprämie“ pro Gemeinde in Abhängigkeit der Schlüsselzuweisungen vom Land, 155 Millionen € sollen dafür verteilt werden.

Die genannten finanziellen Mittel sollen ab 2018 im Landeshaushalt enthalten sein.

- Landkreise sollen zukünftig mindestens 130 000 und höchstens 250 000 Einwohner mit einer Größe von höchstens 3000 m² haben (im Vergleich: so groß ist das Bundesland Saarland)
- Die Festlegung der Gebiete der neuen Landkreise erfolgt durch Gesetz.
- Kommunen sollen 6000 Einwohner im Jahr 2035 vorweisen, für Ronneburg hat das statistische Landesamt ca. 4550 Einwohner im Jahr 2035 vorausgesagt
- Bis 31.10.2017 ist eine Freiwilligenphase zum Zusammenschluss mehrerer Gemeinden vorgesehen, um die geforderten 6000 Einwohner 2035 vorweisen zu können.
- Gemeinden, die als Ober- oder Mittelzentrum im Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 ausgewiesen sind, sollen durch Eingemeindungen vergrößert werden
- Jede neu gegliederte Gemeinde soll so strukturiert sein, dass sie die Funktion eines zentralen Ortes übernehmen kann.

Wissen kann man nur erlangen, wenn man sich entweder informiert/lernt oder die Landesregierung klärt die Bevölkerung über die vorgesehenen, tiefgreifenden Veränderungen in unserem Land auf, was uns alle ab 2018 erwartet!

Welche Konsequenzen/Auswirkungen die Gebietsreform auf Ronneburg haben wird, erscheint in einem der nächsten Anzeiger.

Leutloff
Bürgermeisterin

Seniorenbeirat

BUSFAHRT
Schmirchauer Höhe
15. Juni 2016 14:00 Uhr

Fahrkartenvorverkauf:
Stadtkasse Rathaus

Haltestelle
Abfahrt:
Markt

Der Seniorenbeirat lädt ein zur Busfahrt
Ziel: Schmirchauer Höhe
Zwischenstation: Gera-Mühlangerode
Überraschung: 12,00 Euro pro Person
Bergmanns-Markt

Standesamtliche Nachrichten

Verstorben sind

Frau Elfriede Zimmermann aus Ronneburg
im Alter von 95 Jahren
Herr Walter Preiß aus Ronneburg
im Alter von 86 Jahren
Frau Erika Dost aus Ronneburg
im Alter von 87 Jahren
Herr Walter Nosseck aus Ronneburg
im Alter von 89 Jahren.

Jahn
Standesbeamtin

Bereitschaftsdienste

Für den Ernstfall!

Notrufnummern:

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112
Rettungsdienst/Notarzt: 112
nur in lebensbedrohlichen Fällen über Notruf
Notruf bei Vergiftungen: 112
Gift-Informationszentrum Erfurt **Tel.: 0361-730730**

Notdienste:

Telefonseelsorge Gera e.V.
Tel.: 0800-1110111 (kostenlos)

„Schlupfwinkel“,
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche
Tel.: 0800-008080 (kostenlos)

Frauen in Not, Gera
Tel.: 0365-51390 oder **0172-7943222**

Gas: TEN Thüringer Energienetze GmbH
Tel.: 0800-6861177 (kostenlos)

Energie: TEN Erfurt
Tel.: 0361-7390-7390

Wasser/Abwasser:
Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
Tel.: 0365-48700

Allgemeine Information:

AWV Ostthüringen, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera
0365 / 83321 50
(Für Kunden, die ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz anrufen können)
01802 / 298 168
(Für Kunden, die nicht ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz telefonieren können) [6 ct - zeitunabhängig]

Rettungsdienst

Notruf 112

Notfalldienst

Für den ambulanten Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer **0180/5908077**

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Gera-Lusan, Lusaner Straße 20, **Tel.: 0365/35113**

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages
am 27.05.2016
Zentral-Apotheke Am Puschkinplatz, Gera, Puschkinplatz 2
Tel.: 0365/77307071
am 28.05.2016
Berg-Apotheke, Gera, Straße des Bergmanns 72
Tel.: 0365/438990

am 29.05.2016

Platanen-Apotheke, Gera, Platanenstraße 1

Tel.: 0365/34031

Focus-Apotheke, Gera, Langenberger Straße 16

Tel.: 0365/8336602

am 03.06.2016

Schwanen-Apotheke, Ronneburg, Markt 9

Tel.: 1480

am 04.06.2016

Apotheke an der Brüte, Gera, Werner-Petzold-Straße 27

Tel.: 0365/737340

am 05.06.2016

Süd-Apotheke, Gera, Reichsstraße 50

Tel.: 0365/31197

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 26.05. Herrn Bernd Meyer	zum 75. Geburtstag
am 29.05. Frau Erika Schrödter	zum 80. Geburtstag
am 31.05. Herrn Berthold Arens	zum 70. Geburtstag
am 31.05. Herrn Manfred Bengs	zum 75. Geburtstag
am 31.05. Frau Brigitte Rolle	zum 75. Geburtstag
am 03.06. Frau Edith Bärthel	zum 80. Geburtstag
am 03.06. Frau Elisabeth Schulze	zum 90. Geburtstag
am 04.06. Frau Gabriele Thieme	zum 70. Geburtstag
am 05.06. Frau Elfriede Barthel	zum 90. Geburtstag
am 05.06. Frau Rosemarie Schroot	zum 75. Geburtstag
am 08.06. Frau Ingrid Zolke	zum 80. Geburtstag

Auch den nicht genannten Jubilaren gratulieren wir herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.



Mitteilungen der Ronneburger Wohnungsgesellschaft

2. Miaternachmittag zum Thema „Brandschutz in Wohngebäuden“

Die Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH möchte alle Mieter und Eigentümer zu unserem zweiten Miaternachmittag im Jahr 2016 recht herzlich einladen. Das Thema dieser Veranstaltung ist Brandschutz, Brandbekämpfung und Rauchwarnmelder.

Termin: 14.06.2016**Uhrzeit: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr****Ort: Schulungsraum in der Freiwilligen Feuerwehr Ronneburg (Altenburger Straße 82)**

Unser Referent zum Thema Brandschutz und Brandbekämpfung ist der stellvertretende Stadtbrandmeister Herr Uwe Sauerbrei. Ergänzend hierzu informiert Sie zum Thema Rauchwarnmelder Herr Frank Usung von der Firma Techem Energy Services GmbH. Natürlich können sich unsere Mieter auch wieder Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bitte geben Sie Ihre Teilnahme bis spätestens 06.06.2016 bekannt. Dazu können Sie jeden unserer Mitarbeiter kontaktieren oder einfach bei Frau Engel unter der Telefonnummer **036602-33912** Ihre Teilnahme registrieren lassen.

Engel, Sekretariat
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

Kindergartennachrichten

Kindertagesstätte „Luftikus“

Luftikusse im Mefro-Räderwerk



Uns Vorschulkinder interessiert sehr, wo ihre Mama`s und Papa`s arbeiten und was sie dort tun. Am 26.04.16 durften wir das Räderwerk in Ronneburg besuchen. Es war für alle sehr beeindruckend, die riesigen, lauten Maschinen zu bestaunen, die Funken vom Schweißen zu sehen und zu bewundern, wie viel Kraft die Männer haben, die dort arbeiten. Herr Lorenz führte uns durch die Werkhallen und hat uns alles erklärt. Vielen Dank dafür! Das war ein tolles Erlebnis!

Die Pustestblumenkinder und ihre Erzieherinnen



Regenbogenkids in der Wäscherei



Am 10. Mai haben die Kinder der Gruppe Regenbogenkids aus der Kita Luftikus die Wäscherei Kraft in Ronneburg besucht.

Die Mama von unserer Mia, die dort arbeitet, hat uns die Wäschewagen, die Wäschestempelmaschine, die großen Waschmaschinen und -trockner und den Bügeltisch gezeigt.

Jedes Kind durfte sich wiegen. Spannend war auch, wie viel Wäsche in so eine Waschmaschine passt. Auch unsere Kindergartenwäsche war dabei. Am Bügeltisch konnten wir die Oma von unserer Emma bei ihrer Arbeit beobachten. Wir bedanken uns bei Frau Kraft, dass sie uns diesen Einblick ermöglicht hat.

Die Regenbogenkids und ihre Erzieherinnen



Schnuppertag

WO ? Kita „Krümelburg“
 WANN ? 08.06.2016
 15.00 - 17.00 UHR

Alle Kinder von 0-3 Jahren sind herzlich eingeladen

Der nächste Schnuppertag findet
 nach der Sommerpause am 07.09.16
 in der Kita "Regenbogenland" statt.

Oma-OPA-Tag im „Regenbogenland“

Am Freitag, den 29. April begrüßten die Kleinen und Großen vom „Regenbogenland“ wieder viele Gäste. Und zwar ganz besondere Gäste, nämlich unsere Omas und Opas. Was wären unsere berufstätigen Eltern ohne sie...? Und auch für die meisten Kinder ist es oft ein ganz besonderer Tag, wenn sie von den Großeltern abgeholt werden. Wenn die Omi nur für mich heut Zeit hat oder der Opa mit mir Eis essen geht oder auf den Spielplatz. Dafür wollten wir einfach einmal „danke“ sagen. Mit den Jahren ist aus dem eigentlichen Oma-OPA-Tag eher ein Familientag geworden, denn auch viele gerührte Mamis und Papis sahen dem kurzweiligen Programm zu. Bei Kaffee und von den Kindern selbstgebackenem Kuchen klang der Nachmittag fröhlich aus.



K. Zimmermann



Schulnachrichten

Spiel und Spaß zum gemeinsamen Schulsportfest der Staatl. Grundschule und des HSV Ronneburg

166 Kinder zum 21. Sportfest beim HSV zu Gast



Das mittlerweile 21. gemeinsame Schulsportfest der Staatlichen Grundschule und des HSV Ronneburg fand in diesem Jahr am Dienstag, dem 10. Mai statt. Die 6- bis 10-jährigen Kids der Grundschule nahmen an diesem Vormittag die Sporthalle an der Zeitzer Straße wieder in ihren Besitz. Spiel und Spaß für die Kinder waren Garant dafür, dass dieses gemeinsame Schulsportfest zu einem vollen Erfolg wurde. 07:40 Uhr begaben sich die Kinder von der Staatlichen Grundschule Ronneburg in die Sporthalle an der Zeitzer Straße, wo Sportfreund Jürgen Bäumler vom HSV als Moderator und Wettkampfleiter das gemeinsame Sportfest eröffnete. Staffelspiele, Zweifelder- und Mini-Handball, Torwandwerfen, das Überwinden eines Torwartes bzw. Spielers des HSV, Medizinballweitstoßen, Dreierhopp, Slalomlauf mit Handball u.a. standen auf dem mehrstündigen Programm. Dabei konnten die Mädchen und Jungen ihre Talente beweisen. Mit Urkunden und Medaillen wurden die besten Leistungen honoriert. Gespannt waren alle auf den Faktor „Zeitplan“, denn die Klassenstärken waren erneut erheblich. Es klappte dennoch alles gut. Die ausgezeichnete Disziplin und tolle Stimmung drückten diesem Schulsportfest einen besonderen Stempel auf. Zu den Siegern der 2. Klassen gehörten Fabienne Reinecke, Liv Kränkel, Paul Eggers und Tim Thieme. Bei den 3. Klassen belegten erste Plätze Sara Bräunlich, Lina Bihl, Liv Stark, Michele Koschinsky, Jim Morgenstern und Markus Rhein. Lea Sachse, Pauline Maelzer, Lea-Malin Wesser, Jason Roggenbuck, Fritz Voigt und Lucas Oehme holten Gold bei den vierten Klassen. Erneut hat es sich gezeigt, alle Sieger und Platzierten haben sich gegenüber 2015 in ihren Leistungen steigern können. Stolz nahmen die Kid's Medaille und Urkunde entgegen. Da kann man nur sagen, Glückwunsch.



Die ersten Klassen konnten sich bei lustigen Staffelspielen beweisen, wobei in diesem Jahr die Klasse 1 b mit 65 Punkten vor der 1 a mit 45 Punkten gewinnen konnte. Bei den Mannschaftsspielen gewannen im Zweifelderball die Klassen 2a und 3b. Und natürlich wurde auch Handball zwischen den beiden vierten Klassen gespielt. Die Jungen und Mädchen spielten getrennt je 2 x 10 Minuten, wobei sich die Klasse 4 b bei den Jungen und Mädchen als Sieger durchsetzen konnten. Bereits zum zehnten Mal wurde durch den HSV Ronneburg die „sportlichste Klasse“ gewählt. In diesem Jahr konnte der Vizepräsident des HSV Ronneburg, Mirko Bengs, die

Klasse 4b mit Pokal ehren. Dass dabei die Freude bei der ganzen Klasse riesengroß war, versteht sich von selbst. Übrigens gewann diese Klasse den Pokal zum dritten Mal in Folge (als 2b, 3b und nun 4b).



Den Kindern hat das fröhliche Treiben sichtlich Spaß gemacht. Und sicher war auch der ein oder andere unter den Teilnehmern dabei, der künftig den Weg zum regelmäßigen, organisierten Sporttreiben findet.

Das Dankeschön der Kinder gilt an dieser Stelle den fleißigen Helfern des HSV Ronneburg, Dieter Wolf, Mirko Bengs, Jürgen Bäuml, die C-Jugendsspieler Nils, Chris, Tom und Max sowie dem Lehrerkollegium, die ihre Schüler wie so oft gut im „Griff“ hatten. Auf den Punkt gebracht, Organisation und Disziplin waren hervorragend. Einmal mehr hat es sich an diesem Dienstag gezeigt, die gute Zusammenarbeit von Schule

und Verein lohnt sich immer. Also auf ein NEUES. Das 22. Schulsportfest wird übrigens schon im Herbst 2016 stattfinden.

Jürgen Bäuml

Schiller-News



Frankreich gewinnt Mini-EM

Bereits zum dritten Mal kämpften Klassen unserer Schule um den Titel eines Mini-Europameisters in der Streetsoccer-Anlage des KSB Greiz. Die Erstauflage hatte völlig überraschend die Schweiz gewonnen.

Simon Gerth und Tom Naumann aus der damaligen Siegermannschaft spielen heute beim TSV 1861 Pölzig. Vor 4 Jahren dominierte unsere deutsche Mannschaft, u.a. mit Nico Ender und Oscar Kuntz. Beide waren auch diesmal dabei, mittlerweile im Team der 10b und wieder für Deutschland startend. Den EM-Titel holte sich allerdings Frankreich (Klasse 6b). Deutschland kam knapp dahinter auf den zweiten Rang und Russland (8b) wurde Dritter.



Insgesamt waren 45 Schüler, darunter mit Sandy Ender und Laura Puhl zwei Mädchen, in 12 Mannschaften aktiv. Beachtliche 35 von ihnen trugen sich in die Torschützenliste ein. Die Torjägerkrone mit jeweils 11 Treffern teilten sich Justin Nerlich (Portugal) und Tobias Kriewitz (England). 10 mal traf der russische Stürmer Chris Lier.



Ein Dank geht an dieser Stelle an den Schulförderverein für das Anlagen-Sponsoring, an Frau Scharfenberg für ihre Unterstützung, an Herrn Dr. Lange für die sportliche Betreuung und an die Stadt Ronneburg für die Bereitstellung des Platzes.

H.Tröger

22.04.2016 - Schwimmwettkampf der Förderschulen

Was braucht es, um einen tollen Schwimmwettkampf zu erleben? Es gehört eine tolle Schwimmhalle dazu. Diese finden wir im Waikiki mit seinem gesamten Team jede Woche vor (recht herzlichen Dank für die gute Unterstützung). Außerdem ist es wichtig, dass man motivierte und ehrgeizige Schüler hat, die neben der sportlichen Leistung auch immer den Spaß und die Gemeinschaft genießen. Diese fanden wir in den Förderschulen aus Greiz (Carolinenschule), Gera (Röpsen) und Schleiz (Pädagogisches Zentrum). Zu guter Letzt natürlich eine gute Organisation, welche durch die Sportlehrer und Betreuer hervorragend abgedeckt wurde. So hatten wir, die Schule an der Weida, alles beisammen und konnten am 22.04.2016 zum Schwimmwettkampf laden.



Es war ein toller Wettkampftag. In drei Klassenstufen mussten die Schüler die Schwimmarten Brust, Freistil und Rücken auf jeweils 25 Meter bewältigen. Angefeuert von

der jeweiligen Schule schwammen alle super Zeiten. Als Herausforderung stand für die Ober- und Werkstufen noch 100m auf dem Programm. Für viele war diese Distanz etwas Neues, da die Meisten für kürzere Distanzen trainierten und übten. Aber mit Bravur wurden die 4 Bahnen gemeistert. Zum Abschluss und Highlight war dann nochmal die ganze Schule gefragt. In einer Pendelstaffel mit 12 Teilnehmern wurde um die Schulkrone geschwommen. Als Sieger schlug die Carolinenschule am Beckenrand an. Zur anschließenden Siegerehrung wurden die guten Leistungen aller Beteiligten gewürdigt, so dass jeder Schüler mit einer Urkunde nach Hause ging und von diesem tollen Schwimmwettkampf erzählen konnte.

AF

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Ronneburg mit Naulitz und Kauern sowie Raitzhain mit Stolzenberg, Haselbach, Mennsdorf, Paitzdorf, Reust und Rückersdorf

Pfarramt: Pastorin Gabriele Schaller, Kirchplatz 3
Telefon: 036602 514731, Fax: 036602 514732
E-Mail: pfarramt-ronneburg@t-online.de

Kantorat: Kantor Thomas Leich, Kirchplatz 11
Telefon / Fax: 036602 22569
E-Mail: leich.thomas@gmx.de

Friedhofsverwaltung: Miriam Dechant, Zeitzer Straße 3
Telefon: 036602 22270, Fax: 036602 93044
E-Mail: kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Absprache

Stadtkircherei: Barbara Brömel, Zeitzer Straße 3
Telefon: 036602 22270, Fax: 036602 93044
E-Mail: kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Absprache

Evangelischer Kindergarten „Regenbogenland“

Kathrin Parthey, Am Sperlingszaun 13
Telefon: 036602 23019, Fax: 036602 93765
E-Mail: regenbogenland-rbg@gmx.de

Internet: www.kirchengemeinde-ronneburg.de

Telefonseelsorge (anonym und gebührenfrei)

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen

Samstag, 28. Mai 2016

07:00 Uhr Gemeindeausfahrt in die Lutherstädte Eisleben und Mansfeld Treffpunkt: Marktplatz in Ronneburg

ca. 7:10 Uhr 2. Zustieg: Feuerwehrhaus Reust

Sonntag, 29. Mai 2016 - 1. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Zentralgottesdienst mit Kinderkirche und anschließendem Kaffeetrinken in der Kirche Paitzdorf

15:00 Uhr Sommerfest im Ronneburger Kindergarten Regenbogenland

Dienstag, 31. Mai 2016

16:30 Uhr Letzte Christenlehre in diesem Schuljahr mit Pfarrerin Gabriele Schaller und Grit Weidner mit der Fahrt zum Generationenspielplatz und Baumlehrpfad in Dürrenebersdorf

Sonntag, 5. Juni 2016 - 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Haselbach
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rückersdorf
17:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Ronneburger Marienkirche

Dienstag, 7. Juni 2016

14:30 Uhr Frauenkreis im Kulturhaus Paitzdorf
17:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Ronneburger Marienkirche

Donnerstag, 9. Juni 2016

10:00 Uhr Gottesdienst in der Ronneburger Seniorenresidenz, Markt 14

Freitag, 10. Juni 2016

16:00 Uhr -
ca. 20:00 Uhr Konfitag zur Aktion: Konfis backen Brote im Pfarrhof Cronschwitz in Wünschendorf

Sonntag, 12. Juni 2016 - 3. Sonntag nach Trinitatis

13:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Mennsdorf
14:00 Uhr Kirchenchortreffen des Kirchenkreises Altenburger Land in der Ronneburger Marienkirche

Katholische Filialgemeinde Maria Geburt

Altenburger Str. 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei:

St. Elisabeth, Kleiststr. 7, 07546 Gera

Pfarrer Klaus Schreiter

Tel.: 0365 2 64 61

info@kath-kirche-gera.de

www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 29.05. keine Hl. Messe
(25. - 29.05. 100. Katholikentag in Leipzig)
Sonntag, 05.06. 09:00 Uhr
Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
Mittwoch, 08.06. 09:00 Hl. Messe

Veranstaltungskalender

Krimidinner im Schützenhaus

**Samstag, 19. November 2016,
19:00 Uhr**

Krimidinner „Das Vermächtnis“

Ort: Schützenhaus Ronneburg

Anmeldung bis 30.06.2016!!!

Schützenhaus Telefonnummer

036602-93 140

4 -Gänge-Menü, Preis 49,00 €/Person





**Kabarett
Fettnäppchen**

on tour

SCHLOSS RONNEBURG
 „GISELIND & KUNIGUNDE, ZIEHEN IHRE LETZTE RUNDE“
 - ABSCHIEDS-TOURNEE VON GISELA HINZELMANN -
 MIT: EVA-MARIA FASTENAU & GISELA HINZELMANN
SONNTAG, 19.06.16 / 18 UHR
 RESERVIERUNGEN BIBLIOTHEK: 03 66 02 - 2 30 44

Frühjahrsputz im Sommerbad

12 Kleine und 18 Große Kameradinnen und Kameraden der DLRG OG Ronneburg trafen sich am 07.05.2016 bei strahlendem Sonnenschein zum Frühjahrsputz. Hieß es doch, dass die Badesaison bald startet. So wurden im Bad die Bänke an ihre Plätze geschafft, am Beckenrand das letzte Unkraut gezupft und der Volleyballplatz auf Vordermann gebracht. Auch in unserem Vereinsheim wurde wieder gewerkelt, die Außenanlage verschönert und der Rost wurde auf seine Funktionsfähigkeit getestet. Klappt, was leckere Roster und Steaks bewiesen. Zum Abschluss durfte der Nachwuchs bei 16 Grad Wassertemperatur anbaden und feststellen: „Die Saison kann beginnen!“



Danke an alle fleißigen Helfer, insbesondere an die Eltern unserer Trainingsgruppe, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

**Sandra Volkmann
DLRG OG Ronneburg**

**Clan der Haldenländer
beim Breaveheartbattle**

Das diesjährige Breaveheartbattle wurde am 12. März in Bischofsheim in der Röhn veranstaltet. Das Braveheartbattle gehört zu einem der härtesten Extremhindernisläufen in Deutschland. Nach einem erfolgreichen Vorjahresstart, durch David Härtel und Steve Brückner in Münnerstadt, war zumindest klar, was uns dieses Jahr erwarten würde. Jedoch die neue Strecke in Bischofsheim sollte nochmal einen ganzen Zacken schärfer werden. Der diesjährigen Herausforderung bei Temperaturen um die null Grad,

Vereine und Verbände

**Sozialstation der Volkssolidarität e.V.
Ronneburg**

Begegnungsstätte „Zur fröhlichen Runde“
 07580 Ronneburg
 Herrengasse 16



jeden Montag

ab 13:00 Uhr Skatnachmittag

jeden Mittwoch

ab 14:00 Uhr Handarbeitsnachmittag
 bei Kaffee und Kuchen

Dienstag, den 07.06.2016

ab 13:30 Uhr Sport mit Christine
 ab 14:00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag, den 09.06.2016

ab 14:00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

Dienstag, den 14.06.2016

ab 14:00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen
 ab 14:30 Uhr Textilverkauf mit der Fa. Scholz

Donnerstag, den 16.06.2016

ab 14:00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

Freitag, den 17.06.2016

ab 10:00 Uhr Seniorenausfahrt zum „Lindenvorwerk“
 (Kohren-Sahlis) - mit Programm

von 16:00 -

18:30 Uhr Blutspende

— Änderungen vorbehalten! —

**B. Pavel
Leiterin Begegnungsstätte**

Schnee, Glatteis, Matsch, Wasser und Schlamm stellten sich die Ronneburger Sportler Christian Böttner, Steve Brückner und Karsten Hermann.

In der vierten Welle gestartet kämpften wir uns über die 33 km lange Strecke, 1345 Höhenmeter und deren 50 Hindernisse. Mit Kriech- und Kletterhindernissen, Reifenstapeln, extremen Laufsteigungen bis 40 Prozent, 3 Meter tiefen Schlammgruben und immer wieder Flussquerungen durch die 4 Grad kalte Brendt hatte sich der Veranstalter die grösste Mühe gegeben die Läufer mübe zu machen und sie an ihre Grenzen und darüber hinaus zu bringen. Für uns war das grösste Hindernis die Distanz der Strecke mit 33 km. Und wir können stolz sagen, wir, die Drei vom Team „Clan der Haldenländer“ haben den 7. Braveheartbattle, mit ca. 2700 Startern, regulär zu Ende gebracht. Nachdem der Lauf nach sieben Stunden aus sicherheitstechnischen Gründen abgebrochen wurde, war noch ca. die Hälfte der Läufer auf der Strecke unterwegs. Mit einer Zeit von 04:49:41 h erkämpfte Steve Brückner einen 191. Platz, gefolgt von Christian Böttner mit 05:14:30 h und einem 402. Platz. Unser grosser Respekt gilt Karsten Hermann „The Old Machine“ für den das 7. Braveheartbattle der erste Start in der Extremlaufszene gewesen war. Er hat bewiesen was mit eisernen Willen möglich ist. Mit einer Zeit von 06:17:44 h erkämpfte er einen 1284. Platz. Dies war kein Lauf, sondern eine Schlacht im Kampf mit den Elementen.

Im August werden die Ronneburger Sportler nach Ferropolis „Die Stadt aus Eisen“ aufbrechen, um beim 3. Strongmanrun vor Ort mit zu streiten und die 20 km und Ihre Hindernisse zu meistern. Das Besondere an diesem Lauf, er wird 22 Uhr in der Nacht gestartet und es gilt den Parcours im Nachtlcht zu bewältigen.

Clan der Haldenländer



Jugendaustausch in Portugal 2016



Endlich fand unser lang ersehntes Treffen mit den Portugiesen wieder statt. Ohne eine genaue Vorstellung, was uns erwartete, machten wir uns auf den Weg nach Portugal. Dort angekommen waren wir erschöpft von der langen Reise und der Nacht auf dem Flughafen, wurden aber freundlich empfangen und in eine wunderschöne Bergregion in der Nähe Lissabons gebracht. Unser Haus, was wir uns mit den Portugiesen teilten, hatte einen wundervollen Ausblick auf den Atlantik. In den nächsten Tagen erwarteten uns viele spannende Programmpunkte. Von Wandern, Klettern und Spielen am Strand bis zu Besichtigungen von Museen und einem gemeinsamen Taekwondo-Training war alles dabei. Die Portugiesen begleiteten uns stets und sorgten mit Essen und kalten Getränken für unser Wohl. Und die kalten Getränke brauchten wir: Gerade an den ersten Tagen war es für uns kältengewohnte Deutsche so warm, dass nicht jeder ohne Sonnenbrand blieb. Weiterhin besuchten wir noch die Hauptstadt Lissabon und hatten einen Tauchkurs inklusive Neoprenanzug und Tauchlehrer. Den frisch gefangenen Oktopus gab es dann auch gleich zum Abendbrot. Auch die Abende verbrachten wir immer gemeinsam mit vielen Spielen, Musik und selbstgemachter Sangria. So wurden unsere Freundschaften vertieft und es entstanden interessante und lustige Unterhaltungen. Schnell verging die Woche und wir mussten wieder ins kalte Deutschland zurück. Nach einem tränenreichen Abschied verließen wir unsere guten Freunde und können auch heute noch an schöne Tage und Erlebnisse zurückdenken. Ich bedanke mich im Namen aller Teilnehmer für die wundervolle Woche und wir hoffen, dass wir den Portugiesen 2017 eine annähernd genauso schöne Zeit bereiten können.

Ellinor Schlesier

Historisches

Die achtziger Jahre

Wussten Sie noch?

15. Mai 1980 Do.

Das Nationale Olympische Komitee der Bundesrepublik Deutschland entscheidet sich gegen die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Moskau.

21. Mai 1980 Mi.

Materialermüdung ist die Ursache für den Einsturz von Teilen der frei tragenden Dachkonstruktion der Kongresshalle in West-Berlin

23. Mai 1980 Fr.

Der zweite Teststart einer europäischen Rakete vom Typ Ariane in Französisch-Guayana misslingt. Kurz nach dem Start stürzt der Flugkörper ins Meer.

Aus der Region

„Hänsel und Gretel“

Ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder nach der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck für Orgel, Sprecher, Kinderchor und Solisten findet am **Donnerstag, dem 26. Mai 2016 um 17.30 Uhr** in der St.-Johannis-Kirche Seelingstädt statt. Mitwirkende: Probsteikantor Patrick Kabjoll, Weida (Orgel), Kathrin Hackel, Ronneburg (Sprecherin), Solisten und Kinderchor. Der Eintritt ist frei. Es wird herzlich eingeladen.

Lust auf Laufen, warum dann nicht beim 6. Löbichauer Haldenlauf

Die Gemeinde Löbichau lädt zum 6. Löbichauer Haldenlauf ein - ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde.

Veranstalter: Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der WISMUT GmbH
Wann: 18.06.2016 (ab 08:30 Uhr)
Wo: Start und Ziel am Förderturm Löbichau

*„Hier ist der Start, dort ist das Ziel.
Dazwischen musst Du laufen!“*

Mit dem Ausspruch von Emil Zatopek sind alle Läufer, die, die es werden wollen sowie Zuschauer herzlich zum Löbichauer Haldenlauf eingeladen. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung wird gesorgt.

Mehr Informationen sind im Internet unter

- www.haldenlauf.de sowie
- den Internetseiten der Gemeinde Löbichau (www.gemeinde-loebichau.de) oder
- der AG Bergbaufolgelandschaft (www.bbfl.de) zu finden.

Gestartet wird zu dem 0,4 km Bummilauf, auf dem 1,1 km Kinderlauf, dem 3,3 km Lauf, dem 8,5 km Hauptlauf, dem 12,7 km Lauf und dem 8,5 km (Nordic) Walking.

Die Siegerehrungen erfolgen laut Ablaufplan. Die Erstplatzierten des jeweiligen Laufes erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung ist gesorgt.

Anmeldungen sind direkt beim Veranstalter der Gemeinde Löbichau, Beerwalder Str. 33, 04626 Löbichau oder per E-Mail (info@haldenlauf.de) sowie im Internet unter www.haldenlauf.de bis 15.06.2016 möglich. Eine Nachmeldung ist bis 30 min vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr: 2 €) möglich. Die Startgebühr ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Team Löbichauer Haldenlauf
Bürgermeister Hermann



Impressum

„Ronneburger Anzeiger“

Herausgeber: Stadt Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg
 Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Bürgermeisterin der Stadt Ronneburg, Krimhild Leutloff, Rathaus, 07580 Ronneburg

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig und bei Bedarf. Die jeweils aktuelle Ausgabe kann in ausgewählten Geschäften Ronneburgs zum Preis von 0,50 € erworben werden. Der Anzeiger kann bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg zum Preis von 0,35 € pro Stück (Jahrespreis 9,10 €) abonniert werden (Im Stadtgebiet ist die Verteilung im Preis enthalten, außerhalb des Stadtgebietes ist noch das Porto zu entrichten). Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Monats beendet werden. Hierzu genügt eine formlose schriftliche Abbestellung. Kopien aus älteren nicht mehr vorrätigen Ausgaben können Sie kostenpflichtig in der Stadtverwaltung Ronneburg erhalten. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.